



---

## Tabellarischer Lebenslauf

1944	geb. am 29. April, in Grosen/Schlesien, als erster von 2 Söhnen der Eheleute Anton Harslem und Ingeborg Harslem, geb. Deter, seit 1967 verheiratet mit Antonia Harslem, geb. Friedrich, ein Sohn Johannes
<b>Ausbildung</b>	
1950-1955	Grundschule in Trostberg an der Alz Klassen 1-5
1955-1964	privates humanistisches Gymnasium des Landerziehungsheims LEH Schloss Stein an der Traun,
1960-1962	Schreinerlehre parallel zur Schule im LEH Stein
1964	externes Abitur am Maximilians Gymnasium in München,
1964	Hochbegabtenstipendium des Bayerischen Staates
WS1964/65-WS1965/66	Studium der Atom-Physik an der LMU München
SS1966	Sommersemester 1966 beurlaubt wegen Krankheit (Magen)
WS1966-1970	Studium der Architektur, Stadt-, Regional- und Landesplanung mit Nebenfach Kunstgeschichte an der TU München,
1970-1973	Studium der Architektur, Stadt-, Regional- und Landesplanung an der Universität Stuttgart mit den Nebenfächern Soziologie und Politische Wissenschaft,
1973	Diplom im Fach Architektur/Stadtplanung an der Uni Stuttgart (mit Auszeichnung) Diplomarbeit: Bürgerbeteiligung in kommunalen und regionalen Planungsprozessen
1974-1977	berufsbegleitendes Aufbaustudium „Verwaltungswissenschaft, Management und Organisation“ an der Uni Konstanz,
seit 1978	Teilnahme an diversen Fortbildungen in Waldorfpädagogik, Andragogik, Erwachsenenlernen, Organisationsentwicklung (Trigon), Moderation, Personalentwicklung (Trigon), Konfliktmanagement (Trigon), Mediation, TA, Gesprächsführung, Change Management, Supervision, Coaching, u.a.
<b>Tätigkeiten</b>	
ab 1960	verschiedene Ferienjobs und studentische Nebenjobs auf dem Bau, im Handel, als Chauffeur...
1966-1968	in den Semesterferien 9 Monate Praktikum im Hochbau, Bauzimmerei, Schreinerei
1973-1975	freiberufliche Mitarbeit im Forschungsprojekt „Planungsdidaktik“ bei Eva Maria Kreuz an der Uni Stuttgart,
1973-1974	Mitarbeit im DFG-Forschungsprojekt „lokale und regionale Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse“ der Uni Konstanz
1975-1978	Lehr- und Forschungstätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Politische Wissenschaft/ Verwaltungswissenschaft der Uni Konstanz, mit den Schwerpunkten lokale und regionale Politikforschung, Organisation, Management, Gruppendynamik;
1978-1998	Oberstufenlehrer (mit Abiturberechtigung) für Geschichte, Sozialkunde, Architektur an der Freien Waldorfschule am Bodensee in Überlingen-Rengoldshausen
1981-1998	hauptamtlicher geschäftsführender Vorstand der Genossenschaft zur Förderung der Freien Waldorfschule am Bodensee



externes Mitglied im Eigenrat von Camphill Deutschland  
Mitglied des Sprecherkreises (Vorstand) der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen e.V. in Baden-Württemberg  
Mitglied des Vorstandes des Bundes der Freien Waldorfschulen e.V. in Deutschland

Gründungsberater im Bund der Freien Waldorfschulen

Vertreter der Freien Waldorfschulen in der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen in Baden-Württemberg

Mitglied des Aufsichtsrates der GLS-Gemeinschaftsbank und der GTS-Treuhandstelle, Bochum;

Mitglied des Vorstandes der GTB-Gemeinnützige Treuhandstelle am Bodensee e.V. in Überlingen

seit 1986 jährlich mehrere Fortbildungskurse für Waldorf-Lehrer\*innen, -Eltern, -Geschäftsführer\*innen im deutschsprachigen Raum

seit 1986 Entwicklungsbegleiter vor allem von Freien Waldorfschulen und anderen gemeinnützigen Organisationen (meist unentgeltlich)

seit 1994 Reduzierung auf eine halbe Stelle als geschäftsführender Vorstand und Oberstufenlehrer in der FWS Überlingen

seit 1994 freiberufliche Tätigkeit als Entwicklungsbegleiter von inzwischen (2020) über 100 Freien Waldorfschulen in Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg, Italien, des Bundes der Freien Waldorfschulen, der internationalen und der deutschen Kindergartenvereinigung sowie anderer gemeinnütziger Organisationen und Initiativen

seit 1995 Durchführung der zwei jährlichen Fortbildungswochen für GeschäftsführerInnen an Freien Waldorfschulen

1998 Austritt aus der FWS Überlingen

seit 1998 volle Freiberuflichkeit als Entwicklungsbegleiter von Menschen und Organisationen, Umzug nach Altenmarkt/Alz

seit 1998 verschiedene Fortbildungskurse für Schulführungen, Personalkreise, Konferenzleiter\*innen von Freien Waldorfschulen zu den Themen: Führung, Gesprächsführung, Konflikt, Prozessgestaltung, Projektmanagement

seit 2000 Gründung und Aufbau der Akademie für Entwicklungsbegleitung von Menschen und Organisationen e.V. in Altenmarkt/Alz, seitdem geschäftsführender Vorstand

2006-2012 pädagogische Leitung/ Schulleiter der „Freien Hofschule Gaisberg“

seit 2018 Aufsichtsrat im Netzwerk der Waldorfgeschäftsführer\*innen

### **Projekte:**

1975/76 Mitbegründer der Naturata Genossenschaft, Vorsitzender des Aufsichtsrates

1990-1998 Aufbau und Begleitung eines selbstverwalteten berufs begleitenden Waldorflehrerseminars in Ravensburg

1994-2007 Aufbau der Koordinationsstelle für Schulberatung im Bund der Freien Waldorfschulen, Arbeitskontakte zum Schulbegleitungsdienst in Holland, NPI, Trigon, Dialog, GAB, Wege zur Qualität, und ähnlichen Einrichtungen;

1996-2005 Aufbau und Leitung von 3 dreijährigen Kursen der berufs begleitenden Ausbildung für Entwicklungsbegleiter\*innen für Freie Waldorfschulen und Waldorfkindergärten in Kooperation mit der TRIGON - Entwicklungsberatung;

1999-2002 Schulung der Konferenzleiter\*innen, Mentor\*innen und Schulführungen der RSS in der Schweiz



seit 2000	Aufbau und Begleitung von Praxisforschungsprojekten zum individualisierten, kooperativen und selbstverantwortlichen Lernen (svl) an verschiedenen Waldorfschulen in Deutschland und Österreich,
seit 2001	Aufbau und Leitung des Pilotprojektes für eine Geschäftsführer*innen-Trainee-Ausbildung für Waldorfschulen
2003-2014	Aufbau und Leitung der LiP-Lehrerbildung in der Praxis in Niedersachsen-Bremen, Ausbildung der Ausbildungsbegleiter*innen und Lehrertrainees
2006-2012	Aufbau der „Freien Hofschule Gaisberg – Lernforschungsprojekt mit Bildkern“ in Salzburg, Mitglied der Projektleitung und Schulleiter
2007-2016	Aufbau und Begleitung von der Software-AG-Stiftung geförderter über 200 Praxisforschungsprojekte zum individualisierten, kooperativen und selbstverantwortlichen Lernen (svl) an der RSS Salzburg, der RSS Hamburg-Bergstedt und der Widarschule in Wattenscheid
2012-2013	Dokumentation und Auswertung des Lernforschungsprojektes „Freie Hofschule Gaisberg“ in Kooperation mit der Alanus Hochschule in Alter bei Bonn
seit 2012	Aufbau und Ausbildung von Seminarbegleiter*innen für selbstverwaltete berufsbegleitende Waldorflehrer-Seminare
seit 2014	Supervision und Qualitätsmanagement der LiP Nord
seit 2014	Begleitung der neu gegründeten selbstverwalteten berufsbegleitenden Waldorflehrerseminare in Braunschweig, Evinghausen, Göttingen, Offenburg, Schwerin, Wolfsburg
seit 2014	Waldorf plus: Fortbildungsmodulare für Waldorflehrer*innen in Niedersachsen-Bremen
seit 2015	Aufbau und Leitung der LiP-Lehrerbildung in der Praxis Süd, Gestaltung der Module
2015	Projektleitung für die Evaluation der LiP-Lehrerbildung in der Praxis Nord durch die Alanus Hochschule
2016-2017	Projektleitung für die Evaluation des selbstverwalteten berufsbegleitenden Waldorflehrerseminars in Ravensburg durch die Alanus Hochschule
2018/19	Ausbildung für Modulgestalter svl in 6 Modulen
seit 2018	Aufbau des Netzwerks der Waldorfgeschäftsführer*innen im Bund der Freien Waldorfschulen
seit 2018	Mentorenschulung RSS Schweiz
2018	Förderberufsschule Weißenburg der Rummelsberger Diakonie (svl)
2019	Module zur Hochsensibilität und zum svl an der AfaP Dornach
seit 2019	Steiner-Waldorfschule Am Bühlerhof, Brixen, Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes Scuola Steiner-Waldorf Bolzano al Colle, Kollegiumsentwicklung in Rahmen des Förderprogramms der EU Vorträge und Workshops zur Selbstorganisation und Hochsensibilität an verschiedenen Orten Mitarbeit im World Goetheanum Forum

Altenmarkt/Alz, den 20.1.2020

*Michael Harslem*